

J.N. 77764

Černahora, den 16/6  
(Mähren)

1907.

Sehr geehrter Herr Artaria!

Vor allem sage ich Ihnen meinen herzlichsten Dank für Ihren freundlichen Besuch der mich sehr gefreut hat und von grossem Nutzen für mich war.

Kaum waren Sie weg sandte mir die Post Ihr Notizbuch das ich anbei übersende. Es fiel in Raitz auf der Bahn aus Ihrem Palletot und der Postillion hat es mitgebracht.

Endlich möchte ich Punkte eventuele Preise der Bilder noch be~~mer~~ken, dass ich bei den folgende<sup>n</sup> die von Ihnen angesetzten Preise mit Vergnügen acceptire: Abel 20 Tausend Kr.

Oehlenheinz 16 " "

Amerling schlafendes Kind 600 Kr.

Dagegen könnte ich den Tischbein nicht unter 50

Angelika nicht unter 20

Canalettos nicht unter 2 Mille jedes

den Lawrence nicht unter 80

und den Lampi nicht unter 15 hergeben.

Alles tausend Kronen.

Grassi nicht unter 50. Die Preise von 10 Mille pro Stück für die drei gros-  
sen Pastelle acceptiere ich. Für die Fanny Arnstin ( Berliner Künstler)nehme  
ich gerne 3000.

Dies nur zur Verhütung von Missverständnissen. Ich gebe ja gerne zu dass  
vielleicht meine Schätzungen zu hoch sind. Aber ich trenne mich eben höchst  
ungern von den Bildern. Ich bin nicht gezwungen zu verkaufen. Ich werde mich  
daher nur dann entschliessen, wenn ich enorm gute Preise bekomme.

Sollten Sie einen Verkauf unter den von mir angegebenen Preise vermitteln  
können sichere ich Ihnen eine Provision von 10 % zu.

Mit ausgezeichnetster Hochachtung

Ihr



aufrichtig ergebener

August Graf Fries

Fries Graf August  
Bernhard  
1908  
10. Januar  
1908